

### Kommende Veranstaltungen:

Di, 14.06. 18:30 Begegnungscafe  
mit dem BonnGospelChor  
Mi, 15.06. 15:00 NachmittagsBibelkreis  
So, 19.06. 09:00 Gottesdienst  
11:00 Gottesdienst  
- Kindergottesdienst / BU  
13:30 Gottesdienst Korean.Gem  
15:00 Gottesdienst in Arabisch  
19:00 Gottesdienst

Wir wollen gemeinsam „Rudelgucken“. Jedes Deutschlandspiel wird im Jugendhaus übertragen. Kommt vorbei und lasst uns gemeinsam unsere Jungs anfeuern.

„Gospel am Abend“ Di. 14.06. 19:45 Uhr im Begegnungscafe. Der Gospelchor lädt zu einem musikalischen Feierabend ein.

#### **CVH-kompakt Woche vom 20.- 24.06.:**

Mo: Einführung in die alttestamentliche Prophetie, mit HD Becker, Dozent, Ewersbach.  
Di: Einführung Hebräerbrief, H. Schnurr  
Mi: Entwicklungspsychologie, U. Häbich  
Do: Christl. Wirtschaftsform? Prof. J.v.Hagen  
Fr: FeG im 3.Reich, Pastor i.R. H. Weyel  
Um eine Teilnahme zu ermöglichen, sollten die Kleingruppen ausfallen.

Das **Münsterplatzfest**, ein Kinder- und Familienfest, findet statt am **01.07.** von 13-19h mit Einer Kleinkunsthöhne, einer Strandbar und einem Kinderparcour.

**FERIEN-KIGO „7x5“:** Deine Chance unsere MitarbeiterInnen zu entlasten und in einem Team mit den Kids im Kindergottesdienst zu spielen, kreativ zu sein, draußen Sport zu machen... Infos: siehe Flyer oder [hanna.detering@fegbonn.de](mailto:hanna.detering@fegbonn.de)

### Wir freuen uns, Sie heute in der FeG Bonn begrüßen zu dürfen.

Falls Sie **neu in Bonn** oder/und in der Gemeinde sind und Fragen zur Gemeinde haben, steht Ihnen nach jedem Gottesdienst ein Mitglied der Gemeindegleitung („Ältester“) am InfoPoint zur Verfügung.

Sie wünschen sich **Kontakt zu einer Kleingruppe**? Dafür können Sie sich gerne an unseren Gemeindegereferenten Meik Wüste wenden. Er wird Ihnen bei der Suche nach einer passenden Kleingruppe behilflich sein: [meik.wueste@fegbonn.de](mailto:meik.wueste@fegbonn.de)

Nach dem 11 und dem 19 Uhr-Gottesdienst stehen Mitarbeiter des **Gebets- und Segnungsteams** zur Verfügung, wenn Sie ein Gespräch, ein Gebet (auch bei Krankheit) oder einen Segen wünschen. Diese Mitarbeiter sind an ihren FeG-Namensschildern zu erkennen.

Wir sind eine freie, staatlich anerkannte, jedoch unabhängige Gemeinde. Wir finanzieren uns ausschließlich über Spenden.

**Herzlichen Dank für alle Unterstützung unserer Gemeinde!**

**Spendenkonto der Gemeinde:**  
SKB Witten BIC GENODEM1BFG  
IBAN DE09 4526 0475 0009 2347 00

**Unsere Bürozeiten:** Di.-Fr. von 9:00-13:00 Uhr.  
Tel.: (0228) 33 83 880  
[gemeindebuero@fegbonn.de](mailto:gemeindebuero@fegbonn.de)

In wirklich dringenden **Notfällen** können Sie uns über die **Notruf-Telefonnummer** auch außerhalb der Dienstzeiten erreichen: **01578-6492214**

zum  
Gottesdienst

12. Juni 2016  
09:00 Uhr

Andreas Fehler,  
Pastor der FeG Bonn und  
Kevin Köhn,  
Pastoralpraktikant



Apostelgeschichte 19, in Auszügen

So breitete sich das Wort aus durch die Kraft des Herrn und wurde mächtig!“ V.20

Apostelgeschichte 19:

1" Während Apollos in Korinth war, zog Paulus durch das kleinasiatische Hochland und dann zur Küste hinunter nach Ephesus.

4 Da sagte Paulus: »Johannes rief das israelitische Volk zur Umkehr auf und taufte die, die seinem Aufruf folgten. Aber er verband damit die Aufforderung, an den zu glauben, der nach ihm kommen würde, nämlich an Jesus.« 5 Als sie das hörten, ließen sie sich auf den Namen von Jesus, dem Herrn, taufen.

9 Doch einige von ihnen verschlossen sich dem, was er verkündete, und waren nicht bereit, das Evangelium anzunehmen. Stattdessen redeten sie vor allen Versammelten abfällig über die neue Glaubensrichtung. Daraufhin brach Paulus den Kontakt mit ihnen ab. Zusammen mit denen, die Jünger des Herrn geworden waren, trennte er sich von der jüdischen Gemeinde und sprach von da an täglich im Lehrsaal eines Mannes namens Tyrannus.

11 Dazu kam, dass Gott durch Paulus ganz außergewöhnliche Dinge geschehen ließ. 12 Die Leute nahmen sogar Tücher, mit denen Paulus sich den Schweiß abgewischt, oder Schürzen, die er bei seiner handwerklichen Arbeit getragen hatte, und legten sie auf die Kranken mit dem Ergebnis, dass die Krankheiten verschwanden und dass bei den Besessenen die bösen Geister ausfuhren.

18 Auch traten jetzt viele von denen, die zum Glauben gekommen waren, vor die Gemeinde und bekannten offen, sich mit okkulten Praktiken abgegeben zu haben. 19 Zahlreiche Christen, die Zauberei getrieben hatten, brachten ihre Zauberbücher und verbrannten sie öffentlich. Als man den Wert der Bücher zusammenrechnete, kam man auf eine Summe von 50 000 Silberdrachmen. 20 Das alles trug dazu bei, dass die Botschaft des Herrn sich unaufhaltsam ausbreitete und einen immer größeren Einfluss gewann.

23 Während dieser Zeit kam es in Ephesus wegen der neuen Glaubensrichtung zu schweren Unruhen. 24 Ausgelöst wurden sie durch Folgendes: Ein Silberschmied namens Demetrius leitete die Herstellung von silbernen Nachbildungen des Tempels der Göttin Artemis und verschaffte damit den Kunsthandwerkern der Stadt beträchtliche

Gewinne. 25 Eines Tages nun organisierte Demetrius ein Treffen der Handwerker, die er selbst beschäftigte, und aller anderen, die in diesem Gewerbe tätig waren. »Meine Freunde«, sagte er, »ihr wisst, dass wir unseren Wohlstand der Herstellung von Tempelnachbildungen verdanken.

26 Nun habt ihr aber sicher schon miterlebt oder durch andere erfahren, dass dieser Paulus nicht nur hier in Ephesus, sondern beinahe überall in der Provinz Asien Scharen von Leuten den Kopf verdreht und sie auf Abwege führt. Denn er behauptet, Götter, die von Menschen gemacht werden, seien überhaupt keine Götter. 27 Damit droht nicht nur unser Berufsstand in Misskredit zu geraten, nein, es besteht auch die Gefahr, dass jede Achtung vor dem Tempel der großen Göttin Artemis verloren geht! Am Ende kommt es noch dahin, dass die Göttin selbst ihr Ansehen einbüßt – sie, die doch in der ganzen Provinz Asien, ja von allen Bewohnern der Erde für ihre majestätische Größe verehrt wird.« 28 Als die Versammelten das hörten, packte sie die Wut, und sie schrien: »Groß ist die Artemis von Ephesus!« 29 Bald befand sich die ganze Stadt in hellem Aufruhr. Wie ein Mann stürmten die Menschen ins Amphitheater, wobei sie die Mazedonier Gaius und Aristarch, zwei Reisegefährten von Paulus, ergriffen und mitschleppten.

40 Unserer Stadt droht nämlich angesichts der heutigen Vorkommnisse eine Anklage wegen Rebellion, und womit könnten wir uns dann rechtfertigen? Es gibt für diesen Aufruhr nicht den geringsten Grund!« Nach diesem Appell löste der Stadtpräfekt die Versammlung auf.

Das Wort Gottes breitet sich aus!

Taufe und Empfang des Heiligen Geistes

In der Taufe wird der Herrschaftswechsel bekannt und sichtbar gemacht. Gott übernimmt durch seinen Heiligen Geist die Herrschaft im Leben der Glaubenden.

Wunder

Wunder begleiten die Verkündigung des Evangeliums (vgl. Markus 16,17ff). Sie zeigen zeichenhaft, dass die herrliche Herrschaft Gottes bereits ange-

brochen ist. Durch den Rationalismus ist das Übernatürliche „in Verruf geraten“, verstärkt wurde diese Tendenz durch die Wundergeilheit sogenannter Geistbewegungen. Aber: Der Missbrauch hebt den Gebrauch nicht auf!

Bruch mit dem Teufel

Im christlichen Abendland, vor allem bei „Gemeindekindern“ vollzieht sich der Bruch mit dem Teufel oftmals nicht so dramatisch. Je stärker wir uns allerdings missionarisch, evangelistisch nach außen richten, wird die Befreiung von teuflischen Bindungen auch bei uns Thema sein. Dabei wird deutlich, dass die Abkehr vom Teufel „richtig ins Geld gehen kann“. Es handelt sich umgerechnet immerhin um eine Summe von 6,8 Millionen Euro.

Hilfe nötig

Banken, Shoppingtempel, Pornoindustrie: Kein Zufall, dass sie boomen. In Deutschland sucht man überall nach Erfüllung. Menschen, die Jesus nicht kennen, sind ihren Götzen letztendlich hilflos ausgeliefert. Das Wort Gottes veränderte das Antike Ephesus von Grund auf, sodass Menschen ihren Götzen den Rücken kehrten, weil sie zum lebendigen Glauben an Jesus kamen. Menschen heute brauchen Hilfe von Christen, um das Evangelium zu hören, damit sie letztendlich frei werden können.

(Empfehlung: Ps 96, 3-6)

Gesprächs Anregungen für Kleingruppen

- Welche Bedeutung geben wir der Taufe?
- Wann empfangen wir den Heiligen Geist? Welche Bedeutung haben übernatürliche Gaben des Heiligen Geistes für unseren Glauben bzw. den Gemeindeaufbau?
- Wo haben Sie Begegnungen mit dem Teufel gehabt? Welche Bedeutung hat die Auseinandersetzung mit dem Teufel und seine Dämonen für den Gemeindeaufbau heute?
- Was löst es in mir aus, zu wissen, dass meine ungläubigen Freunde darin gefangen sind ihre Erfüllung in „toten Religiösitäten“ zu suchen?